DIE LINKE. Sachsen
Landesvorstand

B 7 – 055 – 1

Gründung Rat Politische Bildung

Beschluss des Landesvorstandes vom 19. Juni 2020

Beschluss:	Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen beschließt die Gründung des Rats Politische Bildung mit nachfolgender Umsetzung.
Anlagen:	-
politische Botschaft:	-
Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:	Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)
weitere Maßnahmen:	Bekanntgabe der Einrichtung und Aufruf zur Mitarbeit Einrichtung eines Bildungsverteilers „bildung@dielinke-sachsen.de“
Finanzen:	-
Die Vorlage wurde abgestimmt mit:	-
Den Beschluss sollen erhalten:	Landesvorstandsmitglieder/ Landesratsmitglieder/ Kreisvorsitzende/ Kreisgeschäftsführer*innen/ Ortsvorsitzende/ sächsische Mitglieder im Bundesausschuss/ Pressesprecher und Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag/ Landesparteitagsdelegierte/ sächsische Bundesparteitagsdelegierte/ Sprecher*innen der Landesweiten Zusammenschlüsse/ Abgeordnete im Europaparlament, Bundestag und Landtag/ sächsische Parteivorstandsmitglieder/ Regionalmitarbeiter*innen der Landtags- und Bundestagsfraktion/ Mitarbeiter*innen Landesgeschäftsstelle/ Jugendkoordinator*in/ Landesinklusionsbeauftragte*r

Abstimmungsergebnis:

dafür:	9	dagegen:	2	Enthaltungen:	1

F.d.R

Dresden, 19.06.2020

Janina Pfau

Janina Pfau
Landesgeschäftsführerin

(Selbst)Verständnis:

Die politische Bildung im Landesverband bleibt eine Querschnittsaufgabe. Entsprechend breit sind auch die Themen gestreut, mit denen sich unsere Mitglieder in ihren Kämpfen befassen. Sie alle sind gleichermaßen wichtig, denn diese Vielfalt ist unsere Stärke, zeigt sich daran doch unsere gesellschaftliche Verankerung.
Der Rat für Politische Bildung versteht sich als Knotenpunkt zwischen Akteur*innen der politischen Bildung und Strukturen der Partei DIE LINKE Sachsen. Der Rat für Politische Bildung sieht es als seine Aufgabe, Angebote zur Vermittlung gesellschaftlicher und politischer Kompetenzen zu koordinieren und zu harmonisieren. Damit sollen künftig Genoss*innen befähigt werden, sich aktiv in das aktuelle politische Geschehen einzubringen und Debatten vor Ort im Sinne eines linken Politikverständnisses zu beeinflussen. Angesichts der derzeitigen Situation in den Kreisen kann das vorerst nur ein mittelfristiges Ziel sein, die Befähigung des Haupt- und Ehrenamtes steht zunächst im Vordergrund. Die Förderung von Transparenz, Debattenkultur, Mitbestimmung sowie (parteiinterner) Demokratie sollen besondere Schwerpunkte sein.

Definition der Zielstellungen ergeben sich aus:

- Strukturdebatte, Mitgliederbefragung, Kommunikationskonzept (Strukturelle Ziele)
- inhaltliche Ziele ergeben sich aus aktuellen gesellschaftlichen Themen:
- Gesundheits- und Reproduktionskrise, Klimakrise, Weltwirtschaftskrise, Krise des Kapitals,... (Analyse des Ist-Zustandes)
- Chancen durch Dekarbonisierung, Digitalisierung, Strukturwandel,... (Formulierung positiver Zukunftserzählungen)

Arbeitsweise:

- Anfang des Jahres soll ein Ratschlag Politische Bildung, der als Jahrestreffen aller Bildungsträger im Umfeld unserer Partei, außerparlamentarischer Bewegung, unserer LwZ, sowie interessierter Genoss*innen stattfinden
- Dieses soll nach Möglichkeit von unserem Bildungsverein ausgerichtet werden. Hierin soll eine Vernetzung sowie eine Sammlung möglicher Jahresprojekte der politischen Bildung stattfinden sowie bestehende Angebote und Akteure bekannt gemacht werden.
- Außerhalb dieses Treffens soll ein Email-Bildungsverteiler für den Landesverband aufgebaut werden. Die Teilnahme soll allen interessierten Mitgliedern offen stehen.
- In Ergänzung dazu sollen bei Bedarf (digitale) Treffen einberufen werden, Absprachen hierzu erfolgen über den einzurichtenden Email-Verteiler

Aufgaben:

- Durch unsere Webinar-Infrastruktur werden viel mehr Bildungsangebote des Landesverbandes möglich sein.
- Diese Angebote sind zu sammeln und beispielsweise in Form eines Bildungsnewsletters allen Mitgliedern strukturiert zuzusenden
- Zuarbeiten zu genanntem Newsletter sollen durch die Mitglieder und LWZ erfolgen. Die Bildungsangebote und nahestehender Akteure sollen ebenfalls berücksichtigt werden, ebenso wie die Bildungsangebote des Bundesverbandes
- Der Rat Politische Bildung beruft spontane Kollektive mit bestimmten Zielstellungen zur strukturellen Bildung unserer Haupt- und Ehrenamtlichen Funktionsträger*innen unter Einbeziehung externer Expert*innen
- Diese haben die Aufgabe, Fortbildungen zunächst für unsere Kreisvorstände, Kreisgeschäftsführer*innen und Schatzmeister*innen zu konzipieren
- Entwicklung von Programmen, um Kandidat*innen auf die vor Ihnen liegende Aufgabe vorzubereiten
- Erarbeitung von Handreichungen zur Politikvermittlung an der Basis
- Zu kontroversen Themen innerhalb unserer Partei sollen ausgewogene, vermittelnde Diskussionsveranstaltungen ähnlich der Russland-Diskussion Anfang des Jahres in Leipzig organisiert werden.